

## Ausgewählte Ziele 2008–2011

Bereich	Status 2009	Ziele bis 2011
DWS/ DB Advisors	Mit insgesamt 3,1 Mrd. € per 31.12.2009 konnten wir das verwaltete Vermögen in unseren nachhaltigen Fonds/Themenfonds erneut ausweiten sowie das verwaltete nachhaltige Vermögen im Bereich Corporate Bonds (fixed income) steigern. Wir verbesserten unseren Investmentprozess für nachhaltige Fonds durch Aufnahme von CO <sub>2</sub> -Analysen und erweiterten unsere globale Researchdatenbank G-Cube um ein CO <sub>2</sub> -Rating. Es hilft Fondsmanagern, Unternehmen nach ihrer Fähigkeit im Umgang mit dem Klimawandel zu beurteilen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Weitere Steigerung des nachhaltig verwalteten Fondsvolumens in Abhängigkeit von der Marktentwicklung</li> <li>– Integration der UN Principles for Responsible Investment (PRI) in den Investmentprozess</li> <li>– Zukünftige Erweiterung unseres Angebots durch den Aufbau von Multi Asset-Produkten und ESG Advisory (Dienstleistung)</li> </ul>
Global Banking/ Asset Finance & Leasing (AFL)	Mit der Realisierung von bisher insgesamt 28 Projekten im Bereich Windenergie, der Begleitung verschiedener Solarprojekte mit einer Leistung von bis zu 70 MW in Spanien und Italien und der Entwicklung eines Windparks in Kanada bestätigten wir unsere Position als einer der führenden Finanzdienstleister im Bereich erneuerbarer Energien.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung weiterer nachhaltiger Produkte/Projekte zur Förderung regenerativer Energien und von Energieeffizienz</li> <li>– Ausweitung der Aktivitäten und des Know-how-Transfers in Wachstumsregionen</li> </ul>
Global Banking/ Öffentlicher Sektor	Wir haben unsere Kundenbetreuer 2009 zum Thema Nachhaltigkeit geschult und bieten unseren Kunden aus dem öffentlichen, aber auch aus dem kirchlichen oder sozialen Sektor konsequent unsere Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen nachhaltige Investments, Gebäudeeffizienz sowie erneuerbare Energien an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Weitere Intensivierung unserer Zusammenarbeit mit anderen Geschäftsbereichen zur Entwicklung nachhaltiger Produkte</li> <li>– Durchführung von Kundenveranstaltungen zwecks Präsentation unseres Produktangebots mit Nachhaltigkeitsbezug</li> </ul>
Global Markets	Durch die Abwicklung von über 50 Projekten mit über 200 Mio. Certified Emission Reductions (CER) und Emission Reduction Units (ERU) konnten wir unsere führende Position im Bereich des Emissionshandels bestätigen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufrechterhaltung und weiterer Ausbau der führenden Position im Bereich des globalen Emissionshandels</li> </ul>
Global Transaction Banking/ Structured Trade and Export Finance (STEF)	Für zahlreiche Export Credit Agency-gedekte Transaktionen stellten wir Kunden überwiegend in Entwicklungs- und Schwellenländern Finanzierungslösungen bereit, um gemäß den Richtlinien von Weltbank und OECD neue Anlagen zu errichten oder veraltete Anlagen durch neue umweltfreundliche Technologie zu ersetzen. STEF finanzierte verschiedene Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien sowie im Gesundheits- und Infrastruktursektor.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufrechterhaltung und weiterer Ausbau der STEF-Position bei der Finanzierung von Gesundheits-, Infrastruktur- und Umweltprojekten mit Fokussierung auf den Bereich erneuerbare Energien</li> <li>– Intensivierung des Joint Venture/Kooperation mit AFL im Bereich erneuerbare Energien sowie mit Global Markets im Bereich des globalen Emissionshandels</li> </ul>
Privat- und Geschäftskunden	Wir berücksichtigten bei Finanzierungen und Anlageberatungen verstärkt nachhaltigkeitsrelevante Aspekte, wie z. B. die Beratung unserer Kunden zu und Vermittlung von öffentlichen Förderprogrammen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Weitere Integration nachhaltiger Kriterien in unser Produktportfolio</li> <li>– Steigerung des Vertriebs nachhaltigkeitsorientierter Produkte</li> <li>– Überprüfung der Realisierbarkeit klimafreundlicher Produkte</li> </ul>
Private Wealth Management	Auf Basis der Nachhaltigkeitsprüfung durch die oekom research AG (weitreichende Kooperation seit Juni 2009) wurde im September 2009 der sicherheitsorientierte Nachhaltigkeitsfonds „WvF Rendite und Nachhaltigkeit“ aufgelegt, um noch stärker auf die Bedürfnisse der Anlegergruppen aus dem Stiftungsbereich, aber auch auf die der Firmen- und Privatkunden einzugehen. Wir haben unser Engagement bei Auswahl und Angebot von geschlossenen Beteiligungen in nachhaltigen Photovoltaikanlagen und Holzwirtschaftskonzepten sowie in Investments mit Zielsetzung Klimaschutz und nachhaltige Gebäudeeffizienz verstärkt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Neben der kontinuierlichen Verbesserung des Nachhaltigkeitsresearchs für Kunden erfolgte ein gezielter Ausbau des Bereichs der Vermögensverwaltung mit nachhaltigen Investments und des Fondsinvestments</li> <li>– Verstärktes Angebot von „grünen“ Beteiligungsinvestitionen</li> <li>– Intensive Sensibilisierung unserer Kunden für die Themen Nachhaltigkeit und ethische Investments</li> </ul>
Human Resources	Im Bereich Talentmanagement erweiterten wir den Fokus von bisher leitenden Angestellten auf den Bereich der Fachkräfte und der mittleren Führungsebene. Zudem wurden Maßnahmen ergriffen, die Qualität des Prozesses und der Entwicklungsmaßnahmen weiter zu verbessern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Globale Implementierung und Vertiefung eines konsistenten Talentmanagement-Ansatzes in allen Bereichen der Bank</li> </ul>
Risikomanagement	Die strategische Anbindung des Nachhaltigkeitsmanagements in das konzernweite Gremium „Group Reputational Risk Committee“ legte eine weitere Grundlage, ESG-Anforderungen noch stärker in unseren Geschäftsaktivitäten zu berücksichtigen. Durch die Überarbeitung und Ausweitung unserer Kreditrichtlinien konnten wir zudem Nachhaltigkeitsaspekte fundierter in unsere Kreditprüfungsprozesse integrieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kontinuierliche Überprüfung aller relevanten Richtlinien hinsichtlich nachhaltiger Kriterien</li> <li>– Regelmäßige Berichterstattung über Nachhaltigkeitsrisiken sowie entsprechende Entscheidungen an das Group Reputational Risk Committee und das Group Credit Policy Committee</li> </ul>
Nachhaltigkeits- management	Durch die Optimierung von Strukturen und Prozessen ist es gelungen, ESG-Risiken noch früher zu identifizieren und ihnen gegenzusteuern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Weitere Verankerung von Nachhaltigkeit in Entscheidungsgremien</li> <li>– Intensivierung des Dialogs mit Anspruchsgruppen (s. Seite 22, 24)</li> </ul>